

FragAnleitung zu Schuld

Sacht will ich sein und zart,
meine Zähne nicht reißend,
meine Hände nicht drückend
meine Füße nicht zertretend
meine Worte nicht wütend
mein Tun nicht plagend
mein Denken nicht urteilend

und doch
immer und immer wieder
ein brechendes Glied in der Kette des Schicksals
ein Nichtbewusstes
ein unbedachter Tritt
der nicht hingeschaute Moment
zu flach gedeutet
Antwort nicht gereicht
Verantwortung nicht genommen
manchmal auch am Beinahe entlanggeschlittert
nicht selbst in der Lawine
doch sie losgetreten,
Handlungstragik
an ihr aufgeschürft
schuldwund
verschlungen
in Schuldqual

Und dann?
Qual nun lebenslang?
Gar ein Transgenerationenzwang?
Wünschst du das mir,
wünsch ich das dir?
Als ewige absurde Ausgleichsrache?
Kein Pardon gar niemals in dieser Sache?

Statt vergeben
du mir ich dir ich mir du dir wir uns
statt vertragen
zinsverzinsten Schuldüberschuldungsverträge?
Endloses Qualenzahlen?
Giftlähmendes zerstörerisches Gewissensbeißen?

Gleicht das irgendetwas aus?
Auch nur irgendetwas?

Irgendeine andere Idee?